

## Tarifrunde Print

# Vierte Runde ohne Ergebnis

28. Okt. 2008 – Ohne Ergebnis wurde am heutigen Nachmittag in Hamburg die vierte Verhandlungsrunde über einen neuen Gehaltstarifvertrag für die Journalistinnen und Journalisten an Tageszeitungen beendet. Die Vertreter der Gewerkschaften DJV und ver.di und des Bundesverbandes Deutscher Zeitungsverleger vereinbarten eine Fortsetzung der Tarifrunde am 10. November in Hamburg. Die Verleger waren auch heute nicht zu einem konkreten Tarifangebot für die fest angestellten und freien Zeitungsjournalisten bereit. In der Diskussion war ein Tarifvertrag mit zwei Jahren Laufzeit und 2,2 Prozent im ersten und 1,5 Prozent im zweiten Jahr. „Das liegt unter der Teuerungsrate“, kritisierte DJV-Verhandlungsführer Hubert Engeroff. „Die Kolleginnen und Kollegen haben ein Anrecht auf eine angemessene Erhöhung der Gehälter und Honorare – und das nicht erst am Sankt Nimmerleinstag.“

Der Gehaltstarifvertrag für die rund 14.000 Redakteurinnen und Redakteure an Tageszeitungen lief am 31. Juli aus. Die Tarifverhandlungen über einen neuen Vertrag begannen vor über drei Monaten. Mit dem aktuellen Verhandlungsstand wird sich der DJV-Gesamtvorstand als Große Tarifkommission am 3. November in Rostock-Warnemünde befassen.

In den letzten Tagen haben sich bis zu 1.000 Journalisten in mehreren Bundesländern an Tarifaktionen und Warnstreiks zur Durchsetzung der Tarifforderung nach einem angemessenen Einkommenszuwachs beteiligt. Weitere Informationen über die Tarifaktivitäten des DJV sind unter [www.djv.de](http://www.djv.de) zu finden.

Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

Hendrik Zörner

Bei Rückfragen: Tel. 030/72 62 79 20, Fax 030/726 27 92 13